



WERTEOPTIMIERTE ARCHITEKTUR

LAMIRO  
PROJEKTENTWICKLUNG



## WILLKOMMEN BEI LAMIRO



LAMIRO plant und betreut anspruchsvolle Bauprojekte im Großraum Koblenz-Trier, bietet Architektur- und Ingenieurleistungen im Gewerbe-, Industrie- und Wohnbausektor. Der tägliche Umgang mit Form und Funktion, mit Technologie und Energie, mit Menschen und Werten und einer immer sensibleren Umwelt, fasziniert uns dabei immer wieder aufs Neue.

Eben diese Leidenschaft für Bauen und Gestalten ist für uns Motivation und Herausforderung zugleich. Auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen einen Eindruck davon vermitteln und Ihnen zeigen, wie wir arbeiten und was dabei entsteht. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Mit besten Grüßen

**Alexandra Laubenthal**

Geschäftsführende Gesellschafterin  
Dipl.-Ökonomin, Dipl.-Ing. (FH)

**Oliver Kettenhofen**

Geschäftsführender Gesellschafter, Architekt  
Dipl.-Ing. (FH), M. Sc. Projektmanagement

Impressum

Herausgeber: LAMIRO Projektentwicklungs GmbH, 56727 Mayen, [www.lamiro.de](http://www.lamiro.de)  
Konzeption/Gestaltung: musselmann wulz identity GbR, 89407 Dillingen, [www.mwi.one](http://www.mwi.one)  
Druck: Schmid Druck + Medien GmbH & Co. KG, 86687 Kaisheim, [www.druckerei-schmid.de](http://www.druckerei-schmid.de)

Alle Rechte vorbehalten.

## PLANEN UND BAUEN MIT WERTEN

LAMIRO wurde 1995 von Alexandra Laubenthal in Mayen/Eifel gegründet. Als Projektentwicklungsgesellschaft im Hochbau unterstützt LAMIRO private, gewerbliche und industrielle Bauherren bei der Umsetzung ihrer Projektideen. LAMIRO entwickelt aber auch Projekte in Eigenregie und führt die Vermarktung durch. Dabei geht es nicht nur um die Planung einer baulichen Anlage, sondern um ihren gesamten Lebenszyklus.

### Ganzheitliche Projektentwicklung

Neben den überwiegend ökonomischen Aspekten der Projektvorbereitung erbringen wir als LAMIRO-Team Architekten- und Ingenieurleistungen für alle Lebenszyklusphasen eines Bauwerks. Dazu gehören auch spezielle Fachingenieurleistungen.

Im Sinne einer ganzheitlichen Projektplanung orientieren wir uns bei unserer Arbeit an einem immobilienbezogenen System monetärer und nicht monetärer Werte, um nachhaltigen Projekterfolg zu erzielen.

### Umfassende Beratung

Dabei ist es uns wichtig, unsere Kunden ab einem möglichst frühen Zeitpunkt zu begleiten, weil wir den Projekterfolg so am besten beeinflussen können. Auf Wunsch stehen wir Ihnen auch gerne bei der Zertifizierung Ihrer Immobilie als Passivhaus oder bei der Ausstattung mit einem Gütesiegel nach DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.) beratend zur Seite.

### MONETÄRE WERTE / KOSTEN:

- Anschaffungskosten
- Bewirtschaftungskosten
- Wartungskosten
- Instandsetzungskosten
- Modernisierungs- / Renovierungskosten
- Änderungskosten

### NICHT MONETÄRE WERTE / NUTZEN:

- Qualität
- Funktionalität
- Produktivität
- Nachhaltigkeit
- Flexibilität
- Termintreue





## ABENTEUER „ENTWERFEN“

Am Anfang steht die Idee, ein Wunsch, eine Vision. Wir begegnen Menschen, die mit neuen Räumen neue Perspektiven schaffen wollen. Mehr als je zuvor ist Bauen damit nicht nur ein Zweckereignis, sondern Ausdruck von Selbstverwirklichung und Identität – für eine private wie unternehmerische Positionierung, mit ganz individuellen und strategischen Zielen.

### Erfahrung, Leidenschaft und Achtsamkeit

Der Entwurf gibt dieser komplexen Idee Gestalt. Er ist der Beginn eines gemeinsamen Abenteuers, in dem wir unsere ganze Erfahrung, Leidenschaft und Achtsamkeit einsetzen, um dieses Abenteuer erfolgreich zu gestalten. Renzo Piano, einer der weltweit berühmtesten zeitgenössischen Architekten, hat es einmal so ausgedrückt: „Der Beruf des Architekten ist eine abenteuerliche Tätigkeit, ein Grenzberuf in der

Schwebe zwischen Kunst und Wissenschaft, auf dem Grat zwischen Erfindung und Gedächtnis, zwischen dem Mut zur Modernität und der Achtung der Tradition. Der Architekt lebt notgedrungen gefährlich. Er arbeitet mit allen Arten von Rohstoffen, womit ich nicht alleine Beton, Holz und Metall meine, sondern ebenso Geschichte und Geographie, Mathematik und Naturwissenschaften, Anthropologie und Ökologie, Ästhetik und Technologie, Klima und Gesellschaft. Mit all diesen Dingen muss er sich täglich messen.

### „Schönste Tätigkeit der Welt“

Der Architekt übt die schönste Tätigkeit der Welt aus. Denn auf diesem kleinen Planeten, auf dem bereits alles entdeckt worden ist, ist das Entwerfen noch eines der großen möglichen Abenteuer.“

## MENSCH, UMWELT UND RESSOURCEN

Die ganzheitliche Sicht auf alle begleitenden Einflussfaktoren eines Projekts ist mit der wichtigste Ansatz unserer Arbeit. Auf der rationalen Ebene sind es die Kosten, die mit dem Nutzen bzw. der Funktion in Einklang stehen müssen. Auf der emotionalen Ebene sind es Formen und Proportionen, die verwendeten Materialien und Farbgebungen sowie Licht und Raumklima mit dem Empfinden von Ästhetik, Harmonie und Behaglichkeit, die entscheidend sind.

### Mensch im Mittelpunkt

Im Mittelpunkt stehen für uns immer Menschen. Wir kooperieren mit Menschen, die unsere Gebäude nutzen, die in ihnen wohnen oder arbeiten, die sie bezahlen und unterhalten, die sie genehmigen oder verwalten. Und natürlich auch mit Menschen, für die diese Gebäude eine unmittelbare Nachbarschaft bilden, sei es in einem städte-

baulichen Ensemble, einem Gewerbepark oder einer Wohnsiedlung. All diesen Gesellschaftsmitgliedern schulden wir im Zuge der Projektentwicklung einen sorgsamen Umgang mit der gemeinsamen Umwelt und den zur Verfügung stehenden Ressourcen.

### Nachhaltige Projektkultur

In diesem Sinne legen wir auch besonderen Wert auf die Verwendung von natürlichen Baustoffen und regenerativen Energien. Und wir pflegen eine Projektkultur, die von Ehrlichkeit und Fairness, Respekt und Transparenz im Umgang mit allen am Projekt Beteiligten geprägt ist. Nur so können wir langjährige Kunden- und Lieferantenbeziehungen aufbauen und aufrechterhalten.

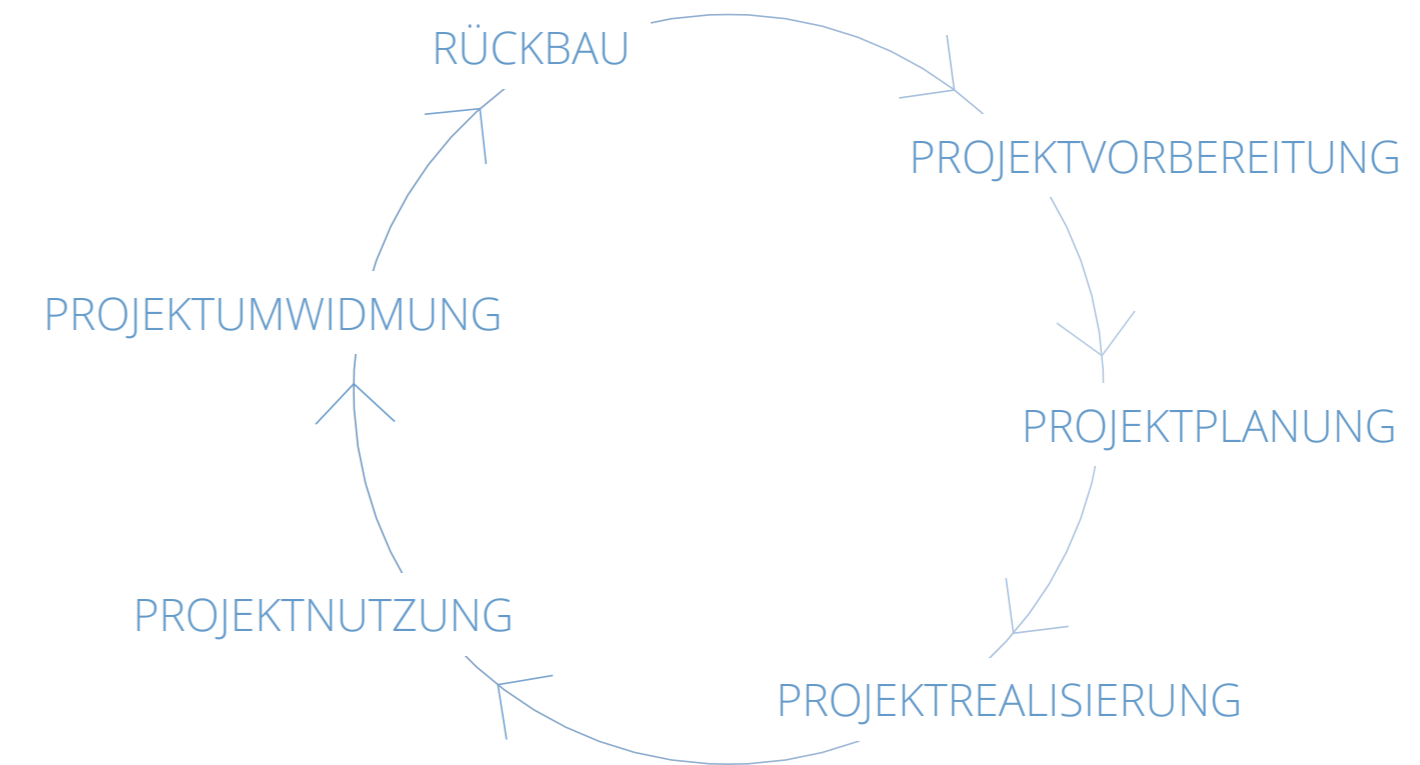


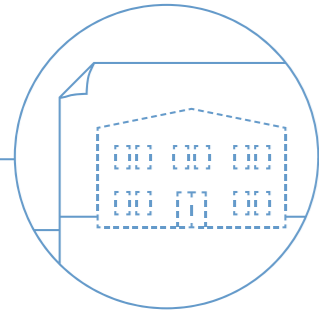


## WERTEOPTIMIERTE PROJEKTENTWICKLUNG

Wir arbeiten nach der lebenszyklusorientierten Projektentwicklung in exakt definierten Phasen von der Projektvorbereitung bis zum Rückbau. Formuliert werden darin alle technischen und organisatorischen Ziele, Kosten und Bauzeiten, Standortfaktoren und städtebauliche Rahmenbedingungen, Bedarfsermittlung, Erschließung und Förderfähigkeit.

Erfasst werden auch Themen wie die Wirtschaftlichkeit der Nutzung, die Objektüberwachung, Gewährleistung und Instandhaltung, aber auch Nutzungsänderung und Verkehrswertermittlung bis hin zu Umplanung, Abriss und Neuentwicklung für die unmittelbar darauffolgende Projektgeneration. Auf diese Weise sichern wir ein hohes Maß an Qualität und Nachvollziehbarkeit in einem komplexen Prozess.





## PROJEKTVORBEREITUNG

- Mithilfe bei der Suche nach einem geeigneten Grundstück
- Feststellung von Lagefaktoren, Gebietscharakter, Infrastruktur
- Grundstücksvermessung, Baugrundbeurteilung und Bestandsbewertung
- Prüfung des Bebauungsplans und textlicher Festsetzungen
- Abstimmung mit beteiligten Behörden und Versorgungsträgern
- Analyse des Raumbedarfs und der Betriebsabläufe
- Prüfung von Förderprogrammen



## PROJEKTPLANUNG

- Architekturplanung (Vorentwurfs-, Entwurfs-, Genehmigungsplanung)
- Fachplanungen: Tragwerksplanung inklusive Bauphysik, Brandschutz, Schallschutz, Raumakustik, technische Gebäuderüstung, Baugrundbeurteilung, Vermessung, Prüfstatik, Feuerweh- und Rettungswegplanung, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination etc.
- Energieberatung
- Kosten- und Rahmenterminpläne
- Begleitung von Zertifizierungen nach DGNB, Passivhausstandard, GreenBuilding u. a.
- Generalplanerleistungen



## PROJEKTREALISIERUNG

- Anfertigung der Ausführungspläne zur Architektur- und Fachplanung
- Vorbereitung der Vergabe durch Ausschreibungen (Einzel- und Funktionalausschreibungen)
- Mitwirkung bei der Vergabe durch Auswertung der angebotenen Leistungen (Preisspiegel und fachtechnische Beurteilung)
- Objektüberwachung, Bauleitung
- Durchführung der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination



## PROJEKTNUTZUNG

- Objektbetreuung und Dokumentation
- Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen
- Begleitung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten
- Begleitung von Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen
- Gutachtenerstellung durch einen freien Sachverständigen für Schäden an Gebäuden



## PROJEKTUMWIDMUNG

- Architekten- und Fachingenieurleistungen bei Umbauten
- Energieberatung
- Erstellung eines Verkehrswertgutachtens durch Sachverständige für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken



## RÜCKBAU

- Genehmigungsplanung für Abbruchvorhaben
- Anfertigung einer statischen Berechnung zum Abbruch
- Ausschreibung und Vergabe von Abbruchmaßnahmen
- Überwachung der Abbrucharbeiten
- Orientierende Schadstoffuntersuchungen

Für den Erweiterungsbau der Geschäftsstelle der Volksbank RheinAhrEifel eG in Mayen entwickelte LAMIRO ein spannungsreiches Neubaukonzept und führte die Generalplanung aus. Der Fokus lag dabei vor allem auf der Integration der denkmalgeschützten Fassade des Anwesens St.-Veit-Straße 8 in den Gesamtkontext. Während der Entwurfsarbeiten unterzog der Architekt auch das Bestandsgebäude der Bank einer umfassenden Analyse, die zeigte, dass das aus den 80er Jahren stammende Gebäude aus energetischer Sicht dringend einer Sanierung be-

durfte. Aus diesem Grund wurde LAMIRO mit einer erweiterten Konzeption beauftragt, die einerseits den Neu- als auch den Bestandsbau als Spange fasst und andererseits bedacht und umsichtig die historische Substanz integriert. Die Umlegung des Haupteingangs sowie die Reduzierung der mächtigen Dachaufbauten führten zu einem völlig neuen Erscheinungsbild, von außen wie von innen. Als Resultat konnte ein ebenso harmonischer wie aufmerksamkeitsstarker Gesamtentwurf realisiert werden, der Alt und Neu über die denkmalgeschützte Fassade hinaus in die Zukunft verbindet.



Kleine wie große Versammlungsräume überzeugen in der neuen VR-Bank mit Funktion, Form und Wohlfühlklima. Ein anspruchsvolles Lichtkonzept und großzügige, bodentiefe Fensterflächen tragen wesentlich dazu bei. Links oben der Konferenzraum in der Vorstandsetage, rechts der Schulungs- und Konferenzraum, der auch als Veranstaltungssaal genutzt werden kann.





## BÜROPARK, KOBLENZ

In konventioneller Massivbauweise hat LAMIRO im Jahr 2015/2016 ein modernes Bürogebäude im Auftrag des Generalübernehmers DE ROCCO konzipiert. Das fünfgeschossige Gebäude verfügt über ca. 3.800 m<sup>2</sup> Gewerbeflächen, eine Tiefgarage im Untergeschoss sowie Park-, Fahr- und Grünflächenanlagen im Außenbereich. Das Gebäude ist etagenweise in drei Teilbereiche unterteilt: jeweils zwei getrennt vermietbare Bürobereiche und ein zentrales Treppenhaus mit Aufzuganlage und Erweiterungsflächen. Nach außen umschließt eine Lochfassade mit Vollwärmeschutz den kubischen Baukörper und schafft über die Vielzahl der Fensteran-

lagen viel Transparenz und Helligkeit im Innenraum. Ein modernes Heiz- und Kühlsystem sorgt in Verbindung mit kontrollierter Be- und Entlüftung für durchwegs angenehmes Raumklima auf allen Ebenen. Bedarfsgerecht und nach den individuellen Wünschen der jeweiligen Mieter gestaltet, konnte das Objekt mit dem qualitativ hochwertigen Innenausbau auf Basis der Vorgaben des Innenarchitekten ausgeführt werden. Im zweiten Bauabschnitt entstand 2017–2018 ein ergänzender Gebäudekomplex mit einem begrünten Innenhof und zusätzlichen Büroflächen von 3.300 m<sup>2</sup>.



Lichtdurchflutete Kommunikationsflächen mit transparenten Bürotrennwänden schaffen ein helles und freundliches Ambiente (Bild oben links). Ein attraktiv begrünter Innenhof lädt zum Verweilen ein (Bild oben rechts).





## — KUNDENCENTER TECHNIKUM, MÜLHEIM-KÄRLICH

Tomra ist ein weltweit führendes Unternehmen für Technologien zur automatisierten Rücknahme und Weiterverarbeitung von Wertstoffen. Am Standort Mülheim-Kärlich betreibt Tomra ein Testzentrum für automatische Sortierungen. Bereits im Jahr 2010 erstellte LAMIRO die Werkplanung für eine ca. 1.600 m<sup>2</sup> große Industriehalle zur Unterbringung und Präsentation von Sortieranlagen als Stahlhalle mit einer Vorhangfassade aus kerngedämmten, verzinkten und beschichteten Feinblech-Sandwichelementen. Als Erweiterung des „Visionsorts“ entstand im

Jahr 2014 ein Kundencenter in moderner und transparenter Architektur. Auch hier war LAMIRO für die Werkplanung und Bauleitung des Gebäudes verantwortlich, das in Massivbauweise mit markantem auskragendem Vordach, kubischem Windfang, Fassaden aus Glas und einem innovativen Wärmedämmverbundsystem errichtet wurde. Eine Wärmepumpenanlage, die über eine Fußbodenheizung die Räume wahlweise beheizen oder kühlen kann, sorgt in Verbindung mit einer zentralen Lüftungsanlage für stets angenehmes Raumklima.



Modern und pur zeigen sich Entree und Eingangsbereich mit geschliffenem Estrich (Bild oben links). Die Haupteingangsfassade mit weit auskragendem Vordach ist das markante Gestaltungsmerkmal des Objekts (Bild oben rechts).



## — BÜROGEBÄUDE HEUFT, BELL

Im Auftrag der Heuft Besitzgesellschaft GmbH & Co. KG hat LAMIRO ein Bürogebäude auf dem Betriebsgelände in Bell zur Erweiterung der Verwaltungsflächen des Unternehmens geplant. Heuft fertigt hochwertige Backöfen im Thermo-Oel Ofenbau für den professionellen Einsatz in den besten Backstuben der Welt. Schlüsselfertig erstellt durch den Generalübernehmer DE ROCCO, verantwortete LAMIRO auch die Ausführungsplanung und die Koordinierung aller Fachingenieurleistungen. In der Konzeption wurde ein dreigeschossiges Gebäude ohne Unterkellerung angelegt, bestehend aus zwei Vollgeschossen sowie einem Staffelgeschoss. Der Neubau verfügt über zwei Treppenhäuser – eines davon stellt eine Verbindung zum ehemaligen Vertriebs- und Geschäftsführungsge-

bäude her. Es gibt drei barrierefreie Zugänge zum Gebäude, einen Haupteingang mit Eingangsbox und Windfangfunktion, einen Monteureingang sowie einen Eingang über das Treppenhaus 2. Auf einer Gesamtfläche von 1.700 m<sup>2</sup> wurden mehrere Büroräume geschaffen, die nach Abteilungsstrukturen angeordnet sind und über jeweils bis zu vier Arbeitsplätze verfügen. Belichtet werden die Räume über eine Lochfassade mit Einzelfenstern und mehrere vertikal angeordnete Glasfassaden. Zur Innenraumplanung gehörte außerdem ein großzügiger Empfangsbereich mit Backoffice und ein Schulungsraum für die interne Mitarbeiterfortbildung, der aber auch anderen Veranstaltungen dienen kann.



Die vertikal gegliederte, hoch aufragende Pfostenriegelkonstruktion setzt architektonische Akzente an der Hauptfassade des Bürogebäudes. Drei rote Balken aus dem Logo von Heuft wurden am prominenten Seitenriegel schlicht, aber wirksam integriert. Auch der Eingangsbereich mit signalrotem Windfang greift das Erscheinungsbild des Unternehmens auf. Durchgängige Fensterzonen lassen den Betrachter Stockwerkebenen und Innenleben bereits auf den ersten Blick nachvollziehen.

## GROSSBÄCKEREI LOHNER, POLCH

Seit 1995 plant LAMIRO für den Großhandwerksbetrieb. Bis heute wurden Architekturleistungen für fünf Bauabschnitte auf 1.055 m<sup>2</sup> Verwaltungs- und Sozialflächen, 9.200 m<sup>2</sup> Produktions- und Lagerflächen in kombinierter Stahl- und Massivbauweise und 32.866 m<sup>2</sup> Verkehrsflächen und Grünanlagen erbracht. Alle konstruktiven Details wurden unter Berücksichtigung der hohen Hygienestandards geplant und ausgeführt. Die neuen Hallenbereiche wurden mit einer

Betonkernaktivierung ausgestattet, bei der die Wärmeverteilung über eine in die Bodenplatte integrierte Fußbodenheizung erfolgt. Systeme zur Wärmerückgewinnung wurden dabei ebenso berücksichtigt, wie energiesparende Kältetechnik und effiziente Beleuchtungen. In Zusammenarbeit mit Fachbetrieben der Anlagentechnik wurden von LAMIRO die baulichen Voraussetzungen für komplexe Fördersysteme des Produktionsprozesses entwickelt.



Der langgezogene zweigeschossige Verwaltungstrakt (Bild links oben) erhält als gestaltendes Element eine Zäsur in Form von senkrecht angeordneten, farbig abgesetzten Lisenen, die sich auch in den fünf Hallenabschnitten im Stahlrahmenraster wiederfinden.  
Der von einer Glaskuppel überdachte Besprechungsraum (Bild rechts oben) wirkt besonders hell und luftig.





## FABER FACHGROSSHANDEL, KAISERSESCH

Ein 1.600 m<sup>2</sup> großes Hochregallager mit ausgeklügelter Lagerlogistik ist das Herzstück der neuen Betriebsanlage der Faber Fachgrosshandel GmbH. Gemeinsam mit dem Bauherrn suchte LAMIRO nach einem geeigneten Grundstück, entwickelte das Planungs- und Kostenkonzept und begleitete anschließend den schlüsselfertigen

Neubau aller Anlagen. An das Hochregallager gliedert sich ein in Massivbauweise errichtetes Verwaltungsgebäude mit Büro-, Schulungs- und Ausstellungsbereichen sowie Sozialräumen auf einer Fläche von ca. 500 m<sup>2</sup> an. Auch die Planung der Parkplatz- und Verkehrswegeflächen lag in der Verantwortung von LAMIRO.



Optischer Mittelpunkt der Betriebsanlage ist die transparente Glasfassade der Verwaltung, die nicht nur den Haupteingang mit seinem hellen, freundlichen Empfangsbereich darstellt, sondern auch einen attraktiven Ausblick aus den Schulungsräumen im Obergeschoss bietet.

## KREISSPARKASSE, MAYEN

Im Rahmen eines Architekturwettbewerbs entwarf LAMIRO den Erweiterungsbau der Hauptgeschäftsstelle der Kreissparkasse Mayen. Die Jury kürte den Entwurf als bestes Gesamtkonzept. In der Folge erhielt LAMIRO den Generalplanungsauftrag bis zur Genehmigungsplanung.

Leitidee der Konzeption war einerseits die Orientierung am Bestand und den benachbarten Gebäuden. Andererseits sollte jedoch ein hochmodernes Verwaltungsgebäude mit einem eigenen Charakter entstehen, das sich offen und freundlich nach außen präsentiert. Anforderungen von Kunden und Mitarbeitern an die Innengestaltung wurden mit höchster Priorität berücksichtigt, was sich in der Raum-

planung, der Barrierefreiheit sowie den technischen Standards widerspiegelt. Ein durchdachtes Brand- und Schallschutzkonzept rundet den Entwurf ebenso ab wie das kostensparende statische System des Gebäudes.

Ein besonderes Interesse lag bei der Planung auf dem Energiestandard, der eine Zertifizierung nach dem „GreenBuilding-Standard“ vorsah. Da die Zertifizierungskriterien der Europäischen Kommission mehr als erfüllt wurden, erhielt der KSK-Erweiterungsbau zusätzlich die Auszeichnung „GreenBuilding Award“.



Das Herzstück des neuen Bankgebäudes bildet ein elliptisch geformter Baukörper, der senkrecht den gesamten Bau durchdringt. Nach außen öffnet sich die Ellipse in Form einer Glasfassade, die viel Licht einlässt. Gleichzeitig ist sie Symmetrieachse der rechts und links angeordneten Gebäudeflügel, in denen die verschiedenen Abteilungen der Bank untergebracht sind. Neben der Glasfassade sind die heimischen Natursteinmaterialien Tuff und Basalt die charakteristischen Merkmale der Fassade.





LOGISTIKZENTRUM GORGES, LAUBACH

Das Konzept für das Logistikzentrum der GORGES tent...event GmbH & Co.KG stellt eine außergewöhnliche Hallenkonstruktion vor. In der äußeren Form ist sie wie ein Bügel gestaltet und wird an beiden Giebelseiten durch transluzente Fassaden aus Profilitverglasung belichtet. Die Gesamtanlage besteht aus sieben Baukörpern, die alternierende Höhen und Breiten aufweisen. Die sich ergebenden Vor- und Rücksprünge im Dach- und Wandbereich wurden ebenfalls verglast, sodass zusätzliches Licht in die einzelnen Hallen strömt. Ein ganz besonderer Effekt stellt sich in der Nachtperspektive ein, wenn die

Hallen von innen illuminiert werden. Passend zur Hallenkonstruktion entwarf LAMIRO das über einen Glasgang verbundene Verwaltungsgebäude. Auch hier dominiert das attraktive Erscheinungsbild mit viel Transparenz, analog zur Philosophie des Bauherrn, exklusive Zelte für höchste Ansprüche zu errichten. Die massive Rahmenkonstruktion und der Haupteingang der Verwaltung zeigen eine Vorhangfassade aus fugenbetonten Eternitplatten. Die Energieversorgung erfolgt über eine geothermische Wärmepumpe und eine Lüftungsanlage sorgt für zusätzlichen Komfort im Arbeitsalltag.



Viele raffinierte Details gehören zum Konzept des Logistikzentrums Gorges in Laubach. Im Fokus stehen die optischen Kontraste des Industriensembles mit seinen enormen Glasflächen: Auf der einen Seite der dominante, asymmetrische Verwaltungsriegel (Bild links oben) – auf der anderen die mehrfach gestaffelten, kubischen Lagerhallen (Bild rechts oben). Eine optisch zurückgesetzte/kaum wahrnehmbare Verbindungsbrücke erhält den Abstand der Baukörper und damit die architektonische Spannung.

Für diesen Neubau eines Betriebsgebäudes der Stadtwerke Mayen ist LAMIRO als Generalplaner verantwortlich. Es besteht aus einem Büro- und Sozialgebäude sowie einer angegliederten Halle, die in einen Bereich zur Fahrzeug- und Geräteunterbringung und einen Lagerbereich unterteilt ist. Konstruktiv handelt es sich beim Büro- und Sozialtrakt um einen Massivbau, bei der Halle um eine Stahlkonstruktion mit einer Vorhangfassade aus Sandwich-Wandplatten.

Gestalterisch erhält der Funktionalbau durch die Anordnung von Horizontalfugen und die Horizontalverlegung der Sandwichpaneele einen individuellen Charakter. Akzentuiert wurde der Eingang durch eine Verkleidung aus farbigen Faserzementplatten. Das gesamte Bauwerk ist auf duktilen Rammpfählen gegründet. Die Energieversorgung erfolgt über Fernwärme.

Ein attraktives Beispiel funktionaler Industriearchitektur stellt dieser Betriebshof der Stadtwerke Mayen dar.







LAMIRO  
Projektentwicklungs GmbH  
Kottenheimer Weg 41-43  
56727 Mayen

Tel. (02651) 9576-90  
Fax (02651) 9576-96  
info@lamiro.de  
www.lamiro.de